

Musizieren will gelernt sein. Beim Bandcoaching feilen junge Talente an ihrem Sound.

„Szene“-Mitarbeiterin Christina Zimmermann war bei einer Probe in der Kreismusikschule in Gütersloh dabei.



**Eine starke Combo:** Mathis Giebeler (Schlagzeug), Melissa Echterhoff (Gesang), Tim Bohnenkamp (Piano), Tom Kirk (Bass) und kniend Leonhard Rattke (Gitarre).  
Bild: Zimmermann

# Der Nachwuchs rockt

Schon vor Betreten des Wasserturms in Gütersloh hört man es: Die harte Base Drum dröhnt, ein schnittiges Gitarrensolo erklingt. Dann röhrt die Sängerin „I love Rock 'n' Roll“ ins Mikrofon. Es ist ein ganz normaler Mittwochabend. Kein Konzert steht an, sondern das wöchentliche Bandcoaching der Gruppe Singles.

„Wir sind hier nicht im Altersheim“, kritisiert Harald Genau, Schlagzeuglehrer der Kreismusikschule, die fünf Jugendlichen, als sie den Takt zum nächsten Lied anschlagen. Zusammen mit Gitarrenlehrer Nicolaj Krestovsky leitet er das Bandcoaching für diese und eine weitere Band. „Fangt mal schneller an.“ Sofort wird umgesetzt, was die Profis vorgeben.

Seit der Grundschule machen Tim, Mathis, Leo, Tom und Melissa Musik. Erst jeder für sich eine klassische Ausbildung an seinem Instrument, dann seit Herbst vergangenen Jahres als Band. „Als Schlagzeuger läuft es ja auch da-

rauf hinaus, mit anderen zusammenzuspielen“, erklärt der 14-jährige Mathis. „Zusammen macht es einfach mehr Spaß“, fügt Tim hinzu. Der Pianist hasst es, alleine spielen zu müssen. „Ein Klavier klingt mit Band viel

besser“, meint der 16-Jährige.

Die zwölfjährige Melissa ist das Küken der Gruppe. Aber ihre Stimme ist alles andere als piepsig. „Durch die Rockmusik ist meine Stimme kräftiger geworden“, sagt sie. Im Gesangsunter-

richt singe sie eher ruhige Lieder. Hier muss sie schon mal ins Mikrofon schreien, um sich gegen die Instrumente durchzusetzen.

Inzwischen treten die Jugendlichen schon mit fünf gecoverten Rock-Pop-Songs auf. Die Auswahl der Lieder können sie selbst treffen. Obwohl die Jungs eigentlich eher auf Metal stehen, haben sie großen Spaß, sich auf dem Gebiet der Rockmusik vorzutasten. „Meistens nehmen wir die Vorschläge von unserem Trainer an“, erklärt Tom, Bassist der Singles. Diese wüssten besser als sie selbst, was die jugendlichen Musiker bereits können und was noch nicht.

Das Ziel der Band: schon bald einen selbst geschriebenen und komponierten Song spielen zu können. Leo, Gitarrist der Gruppe, geht sogar noch einen Schritt weiter: „Irgendwann einmal von der Musik leben zu können, das ist mein Ziel. Nicht im Luxus, aber ohne irgendetwas anderes machen zu müssen.“

## Hintergrund

Das Bandcoaching soll die Jugendlichen, die im Einzelunterricht in der Musikschule ihr Instrument erlernen, zusammenbringen. „Das geschieht bei uns schon im klassischen und im Jazz-Bereich. Aber Pop und Rock fehlte uns noch“, erklärt Michael Ritter, Verwaltungsleiter der Kreismusikschule.

Vor fünf Jahren veranstaltete die Musikschule einen Workshop, der das Interesse der Jugendlichen an dieser Art von Musik ausloten sollte. Ein Wochenende lang wurden interessierte Bands ge-

coacht. „Der Andrang war groß, und schnell kam die Frage nach einem regelmäßigen Coaching auf“, sagt Ritter.

Daraufhin richtete die Musikschule das wöchentliche Bandcoaching ein, zunächst im Bauteil 5 der Weberei. Vor Kurzem wurde dann der Wasserturm bezogen. In Gütersloh werden momentan drei Bands gecoacht. Aber auch die Workshops laufen weiter. Der nächste findet an diesem Wochenende statt. Die Jugendlichen werden dabei von sieben Musiklehrern betreut. (zim)